

13. 06. 83

Sachgebiet 93

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN

Schließung von Bundesbahnschulen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die beabsichtigte Schließung von zehn der bisher 15 Bundesbahnschulen vor dem Hintergrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit?
2. Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn, daß für 1983 und auch in den darauf folgenden Jahren mit einem erheblich absinkenden Ausbildungsaufkommen zu rechnen ist, und wenn ja, wie begründet sie diese Auffassung?
3. a) Ist der Bundesregierung bekannt, daß das Durchschnittsalter der bei der Deutschen Bundesbahn Beschäftigten überdurchschnittlich hoch ist, so daß immer mehr ältere Beschäftigte der Deutschen Bundesbahn belastende Schichtdienstarbeit leisten müssen?
b) Hält die Bundesregierung die Aufrechterhaltung der bisherigen Schulkapazität der Deutschen Bundesbahn für notwendig, um durch eine verstärkte Ausbildung von arbeitslosen Jugendlichen und deren Übernahme als Nachwuchskräfte dem Problem der Überalterung des Personalbestandes der Deutschen Bundesbahn entgegenzutreten?
4. Teilt die Bundesregierung die Auffassung der GRÜNEN, daß die Deutsche Bundesbahn als bundeseigenes Unternehmen angesichts von Lehrstellenmangel und Arbeitslosigkeit eine besondere Verantwortung sowohl für die Ausbildung von Jugendlichen als auch für deren Übernahme als Nachwuchskräfte der Deutschen Bundesbahn hat, und wenn ja, wie ist diese Verantwortung in Einklang zu bringen
 - a) mit der Schließung von Bundesbahnschulen und
 - b) mit der Absicht der Deutschen Bundesbahn, 1983 nur einen Teil der Auszubildenden nach der Abschlußprüfung zu übernehmen?

5. Wie viele der bisher an den zehn Bundesbahnschulen Beschäftigten sollen nach deren Schließung entlassen werden?
6. Wie hoch ist die jährliche Einsparung, wenn die zehn Bundesbahnschulen geschlossen werden?
7. Ist die Bundesregierung der Ansicht, daß die Höhe dieser Einsparung unter Berücksichtigung des Gesamtdefizits der Deutschen Bundesbahn im Verhältnis zu den negativen sozialen Auswirkungen die Schließung von Bundesbahnschulen rechtfertigt?
8. Hält die Bundesregierung den Weiterbetrieb aller Bundesbahnschulen u.a. deshalb für sinnvoll und notwendig, um vermehrt qualifizierte Weiterbildungsmaßnahmen für die bei der Deutschen Bundesbahn Beschäftigten durchführen zu können, damit Leistungsfähigkeit, Attraktivität, Service und Sicherheit der Deutschen Bundesbahn in Zukunft verbessert werden können, und wenn nein, warum nicht?
9. Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, daß der Vorstand der Deutschen Bundesbahn die Schließung von Bundesbahnschulen beschlossen hat, ohne die im Herbst zu erwartende Grundsatzdiskussion des Deutschen Bundestages über die weitere Zukunft der Deutschen Bundesbahn abzuwarten?
10. Wird die Bundesregierung Maßnahmen ergreifen, um
 - a) die Schließung der Bundesbahnschulen zu verhindern bzw.
 - b) einen vorläufigen Aufschub bei den Schließungen der Bundesbahnschulen zu bewirken, damit die Grundsatzdiskussion über die Zukunft der Deutschen Bundesbahn im Deutschen Bundestag abgewartet werden kann?

Bonn, den 13. Juni 1983

Drabiniok
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion